

gen der durch von Roll gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel -]², das mein Bruoder [alt Land-]Ama[nn und derzeitiger Urner Landrat, Johann Peter I. von **Roll**] und Jch vermeint notwendig Zesein (So es dem herren auch gefallen mag) Zewüssen wass dess gescheffts halber uff dem Capittell [der Malteserritterschaft deutscher Zunge] tractiert werde (welches den anfang haben würt den 17 dis) derhalber were unser ganz fründtlich Pitt an [den] H, welle uhnbeschwert Sein H [Lukas] Brenjssen [=**Brenneisen von Hohenmauren**, von Rottweil] Zuschriben, welle flysig desshalben Jnsonderheit nachforschung haben, dan er gutte gelegenheit haben würt solches by Seinem H. Schwager [Georg Christoph von **Weitingen**, dem Grossbailli der Malteserritterschaft deutscher Zunge, - Brenneisen war mit dessen Schwester Elisabeth von **Weitingen** verheiratet -] Zethun, welcher ohne Zwyffell Zuvor und nach dem Capittell gen Rottwyl kommen würt, und wass er findt, dem H by eignem botten berichten, damit wir unss wüssend Zehalten, Jch hoffen die sachen werdend noch woll abgan, dz wir der angewendten müehle und arbeit Jnsonderheit der H. woll werdend Zufriden Sein, thun hiemit den selben der obhaltung gottes, und mich Jn dess H gunst woll bevellen ...".

- 1) Johann Ludwig von Roll war einer der Mitbesitzer des besagten Löbernhofs, s. Zurlaubiana AH 130/11.
- 2) s. ebenda AH 31/76. Wie aus AH 9/26 Pt. 8 hervorgeht, sollte offenbar besagtes Geschäft an der am 2. Juli 1617 in Baden beginnenden Jahrrechnung - s. EA V 1, 1289 (Nr. 957) - behandelt werden. In den gedruckten EA findet sich allerdings über diese Streitigkeiten nichts verzeichnet. Stadt und Amt Zug sollte dannzumal u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten sein.

Original, mit Siegel - AH 131, 30

17

1616 Mai 10., "uff der Levern [=Löbernhof? zu St. Andreas in Cham]¹
A

SCHREIBEN VOM KOMTUR [DER KOMMENDE] LEUGGERN, JO[HANN] LUDWIG
ROLL, "S:T JO[HANNES]ORDENS RITTER", AN DEN AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

Bühler/Tobel 133-137

"Nebend erbietung meiner willigen diensten und wünschung eines guotten morgens Jst an H mein hoh flysig Pitt, welle ohnverzogenlich den botten Zu H. hauptman [Lukas] Brenjsen [=**Brenneisen von Hohen-**

mauren, nach Rottweil] abfertigen, und was für Andtwurtte erfolgt mich angentz desselben berichten damit man sich wüsse Zeverhalten,

By Zeiger disem Laggeyen schryben Jch meinem Bruder [dem Landrat von Uri, Johann Peter I. von Roll], er solle noch dise wuchen dem H: ein Copey der Letsten [Rats-]Erkandtnus [bezüglich Johann Ludwig von Rolls Streitigkeiten mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der von diesem gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel] von Eüch Meinen g: H: [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug]² Zuschicken mit hochstem Pitt der H: welle dieselbig, wie auch die Zuvor ussgebrachte [Orts]stimmen und abscheid [so jenen von der am 1. Juli 1612 in Baden begonnenen Jahrrechnung]³ uff Zukünfftig Sontag [den 15. Mai] bestetten Lassen, mit dem anhang dz diss der H: endtlich will Sey, und wellend desshalben niemandt mehr khein ohren geben, auch allen gesanten hiemit Jnbevelch [=Instruktion] geben haben Jn khein abscheid mehr Zenemmen Sonder gantzlichen darby verbliben und ein ussgemacht sach sein und bliben und So dass beschicht, bin Jch ohne Zwyffell man werde die gsellen Jn rechten notstall bringen, Bit nachmallen welle Sein best thun (als Jch Jme woll thruw) Wass dan Sigellgelt, und schriber lon [für die Kanzlei von Stadt und Amt Zug] belangt, will Jch alles mit hochstem danckh befridigen, thun hiemit denselben der obhaltung gottes woll Empfellend ...".

- 1) Johann Ludwig von Roll war einer der Mitbesitzer des besagten Löbernhofs, s. Zurlaubiana AH 130/11.
- 2) s. ebenda AH 131/15, 2. Abschnitt
- 3) s. EA V 1, 1086 (Nr. 803) spez. 1393 Art. 647. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 131, 31-32 - Blatt 31^v und 32^r leer

18

1618 Oktober 19.; "Jn E[i]ll"

A

SCHREIBEN VON LUKAS BRENNEISEN VON HOHENMAUREN, [VON ROTTWEIL], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Verschinen dagen han Jch widerumb schriben von meinem Sun auss [den. span.] niderlandt Empfangen Jn welchem schriben [er] fermeldt dass sein gnediger her [Markus Philipp Fugger, dessen Hofmeister Brenneisens Sohn war]¹ Sampt seinem diener albereit Jr weg nach hollant seelandt [=Seeland] nemen wellen, wo withers harin schribt Ehr